

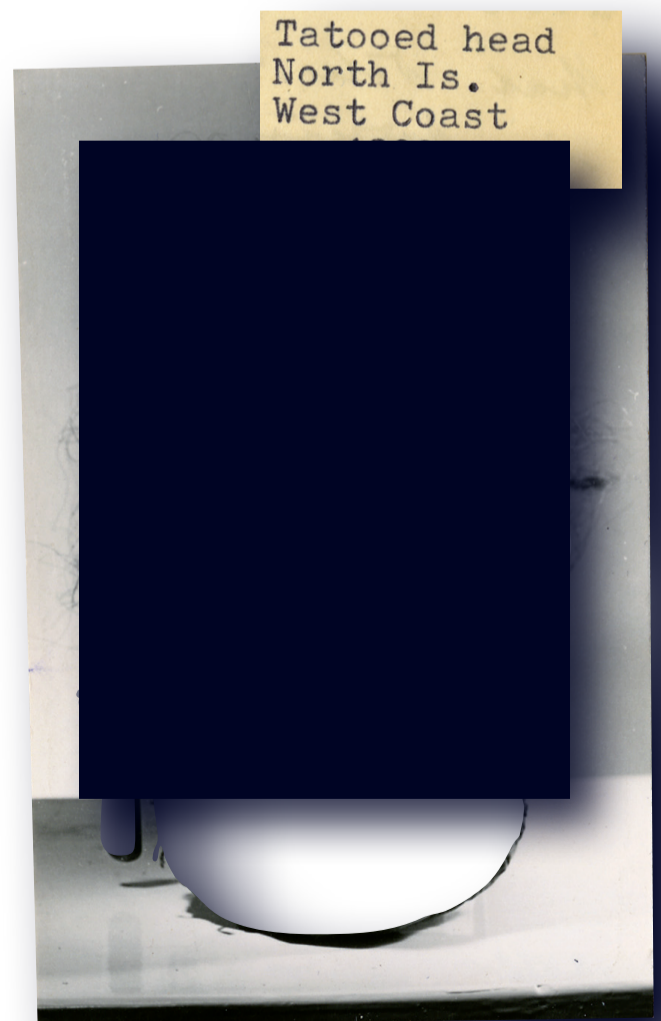
14. Kopf eines Viṣṇu-Bildnis
Khmer-Periode, Späte Phase, o
Bayon-Stil, ca. 1181–1200
Sandstein: Höhe 59 cm

Die Popularität des Bodhis
teśvara (oder Lokeśvara, wie er i
ten der Khmer genannt wird)
ersten Hälfte der Regierungsze
VII. mag die zu dieser Zeit gefe
lung Viṣṇus beeinflusst haben.
hier ohne sein charakteristische
die *mukuta* dargestellt; er trägt
im *jaṭāmukuta*-Stil, in der Art Śiv
varas. Im Unterschied zu den
keśvaras im Bayon-Stil (vgl. St
gur 201) ist Viṣṇu mit weit offene
dergegen und ohne das Bildni
jaṭāmukuta sitzenden Buddha A
Kopf ähnelt stark dem des Viṣṇu
Prasat Bakong (vgl. Giteau 197
siehe auch Krása, 1963, Tafel 1

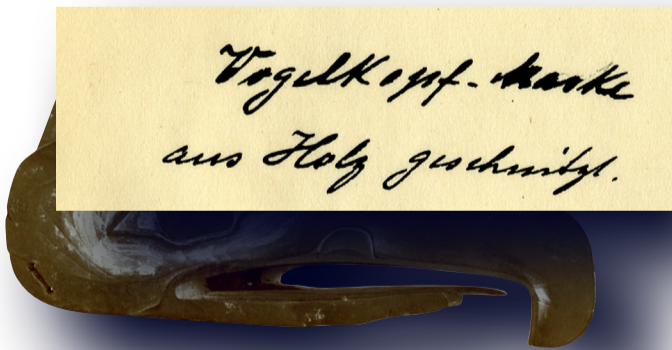


DIE SCHATTEN

Tattooed head
North Is.
West Coast



Vogelkopf-Maske
aus Holz geschnitten.



DER DINGE #1

**Die Schatten
der Dinge # 1**
11. September 2020
bis 3. Januar 2021

Sind Dinge einfach
nur Dinge oder können sie
auch als etwas anderes
wahrgenommen werden?

Millionen von Objekten aus Afrika,
Ozeanien, Asien, Amerika und Austra-
lien, die seit dem 16. Jahrhundert, ins-
besondere während
der Kolonialzeit, gesammelt wurden,
werden in Europa aufbewahrt.
Um sie drehen sich heute die Debatten
über die Zukunft von ethnologischen
Museen.

Um nach Europa zu gelangen, haben
sie verschlungene Pfade zurückgelegt,
sind von Ort zu Ort gezogen, wurden
von einer zur nächsten Hand gereicht.
Sie sind von einer Transportkiste
in die nächste gelangt, haben sich von
einem Regal in eine Ausstellungs-
vitrine fortbewegt und sind seitdem
„Museumsobjekte“ mit einer Inventar-
nummer geworden. Das ist das
Schicksal dieser Dinge, die einst,
bevor sie in ein Museumsobjekt ver-
wandelt wurden, tanzten, jemanden
schmückten, Krankheiten heilten,
mit den Toten kommunizierten oder
einfach nur dem täglichen Gebrauch
dienten. Sie sind nun Fragmente,
Überbleibsel von persönlichen und
kollektiven, lokalen und globalen,
vergessenen, verdrängten und ver-
flochtenen Geschehnissen.

Im ersten Teil der Reihe **Die Schatten
der Dinge # 1** kommen vier Objekte
aus Kambodscha, Kanada, Neusee-
land und Nigeria zu Wort.

Inspiziert von der Sammlung des
RJM beleuchten die Fotografin
Sara-Lena Maierhofer und die Filme-
macherin Clara Wieck die Objekte
aus einer künstlerischen Perspektive.

Rautenstrauch-Joest-Museum
initiiert eine neue experimentelle
Reihe ... **der Dinge #.**

In einer Ausstellungsreihe entwickelt
das RJM eine kritische Analyse seiner
Sammlung: Welche Bedeutung hat
die Sammlung für die heutige Gesell-
schaft? Welche Geschichten erzählt
sie und wer erzählt sie? Von wo, über
wen und für wen? Wie sind diese Ob-
jekte nach Köln gekommen? Warum
kehren einige wieder zurück an ihren
Ursprungsort? Zu wem gehören sie?
Diese kleine Reihe soll ein Ort werden
für die Auseinandersetzung mit den
Geschichten der gesammelten Ob-
jekte: interessant, traurig, spannend
oder tragisch, Geschichten über
Menschen, Dinge und Orte, von
früher und von heute.

In den nächsten Jahren wird die Reihe
... **der Dinge #** mit KuratorInnen aus
den Herkunftsländern, aus denen
die Objekten der Sammlung des RJM
stammen, weitergeführt.

**Ein Ort zum Austausch,
Entdecken, Hinterfragen**

An den Wochenenden erwarten Sie
regelmäßig Live Speaker in der
Ausstellung, die für BesucherInnen
jeder Altersgruppe ansprechbar sind,
Orientierung bieten, Fragen beant-
worten und einen intensiven Dialog
zu weitergehenden Fragestellungen
zu den Objekten ermöglichen.

Stationen für Kinder und Familien

Darüber hinaus komplementieren
Stationen für Kinder und Familien
die Ausstellung: Hier können Sie
spielerisch mehr über Herkunft,
Funktion und das Wesen der Dinge
sowie über Themen wie Sammeln,
Kolonialismus und Restitution
erfahren. Sie können eigene Kartei-
karten anlegen, kreativ mit den
Schatten ihrer Lieblingsgegenstände
experimentieren, Geschichten
schreiben, Schattenrisse basteln und
in einem Schattentheater spielen.

Weitere Infos zu den Begleitveran-
staltungen und dem Programm
für Kinder und Familien unter:

www.rautenstrauch-joest-museum.de

RJM – Kulturen der Welt
Cäcilienstraße 29-33
50667 Köln

Öffnungszeiten
Di–So: 10–18 Uhr
Do: 10–20 Uhr
Jeden 1. Donnerstag
im Monat: 10–22 Uhr

Montags geschlossen

An Feiertagen: 10–18 Uhr
Am 24. und 25.12.2020,
am 31.12.2020 und 1.1.2021
geschlossen.

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Besuchen Sie uns auch auf
Facebook und Instagram

**The Shadows
of Things # 1**
11 September 2020
to 3 January 2021

Are things just things,
or can they also
be perceived
as something else?

Millions of objects from Africa, Oceania,
Australia, Asia, and America that have
been collected since the 16th century,
especially during the colonial era, are
preserved in Europe. Today's debates
about the future of ethnological muse-
ums revolve around these objects.

Rautenstrauch-Joest-Museum
Launches New Experimental Series
... **of Things #.**

On their way to Europe, they covered
intricate paths, erred from place to
place, and were passed from one hand
to the other. They travelled from one
shipping crate to the other, moved from
shelf to exhibition case and have since
become 'museum objects' with an
inventory number. Such is the fate of
these things which, before they were
turned into exhibits, danced, adorned
someone, healed diseases, communi-
cated with the dead or simply served
everyday use. They are now fragments,
remnants of personal and collective,
local and global, forgotten, repressed
and intertwined events.

In the first part of the series, entitled
The Shadows of Things # 1,
four objects from Cambodia, Canada,
New Zealand and Nigeria will 'have
their say'.

In addition, works by photographer
Sara-Lena Maierhofer and filmmaker
Clara Wieck will be shown. These works
deal with the museum and its objects
from an artistic perspective.

In an exhibition series with small
installations and interventions, the
Rautenstrauch-Joest-Museum (RJM)
is developing a critical analysis of its
collection. The series aims at answer-
ing questions such as these: How
important is the RJM's collection for
today's society? What stories does it
tell and who is it that tells them? From
where, about whom and for whom?
Who do the objects belong to? How
did they get to Cologne? Why do some
of them return to their place of origin?
The series should become a place for
dealing with the stories of the objects
collected here—stories that are inter-
esting, sad, exciting, or tragic; stories
about people, things, and places;
stories from the past and from today.
Over the next few years, the series
will be continued with curators from
the objects' countries of origin.

**A Place for Exchange, Discovery
and Raising Questions**

On the weekends, you can regularly look
forward to live speakers in the exhibition.
They can be approached by visitors of
all age groups; they offer orientation, an-
swer questions and facilitate an inten-
sive dialogue on further questions about
the objects.

Children's and Families' Stations

The exhibition will be complemented by
stations for children and families. Here,
you can playfully learn more about the
origin, function, and nature of things as
well as topics such as collecting, coloni-
alism and restitution. You can create
your own index cards, creatively experi-
ment with the shadows of your favourite
objects, write stories, make silhouettes,
and play in a shadow theatre.

Gefördert von der Kölner Kultur-
stiftung der Kreissparkasse.
Funded by the Cologne Cultural
Foundation of the Kreissparkasse.

 **Kölner Kulturstiftung
der Kreissparkasse Köln**

 **Rautenstrauch-Joest-Museum
Kulturen der Welt**

Ein Museum der

 **Stadt Köln**

Further information on the accompany-
ing events and the programme for
children and families can be found at:

www.rautenstrauch-joest-museum.de

Opening hours
Tue–Sun 10 a.m.–6 p.m.
Thu 10 a.m.–8 p.m.
First Thursday of the month
10 a.m.–8 p.m.
Closed on Mondays
Public holidays 10 a.m.–6 p.m.
Closed on 24 and 25 December 2020,
31 December 2020, and 1 January 2021.

Admission to the exhibition is free.

You can also visit us on
Facebook and Instagram.